



Die „starken Frauen“ aus dem Osnabrücker Land und ihre Kolleginnen mit den Spitzen der Kreishandwerkerschaften aus dem Emsland und der Grafschaft Bentheim.



Fotos: HWK

Starke Frauen im Handwerk

Neue Broschüren zeigen 20 Frauen aus dem Handwerk der Region. Betriebsinhaberinnen, Meisterinnen und Gesellinnen aus dem Osnabrücker Land, dem Emsland und der Grafschaft Bentheim werden vorgestellt.

Die Nachfolgemoderatorin der Handwerkskammer hat die Broschüre „Starke Frauen für ein starkes Handwerk“ ins Leben gerufen. „Es gibt starke Frauen im Handwerk, die vor allem jungen Mädchen ein gutes Vorbild sein können“, so Maggie Haardiek. Eine Broschüre bildet Handwerkerinnen im Osnabrücker Land ab, die andere zeigt Handwerkerinnen im Emsland und der Grafschaft Bentheim.

Zur Vorstellung der Broschüren in der Handwerkskammer in Osnabrück und in der Kreishandwerkerschaft Emsland Mitte-Süd in Lingen erzählten die abgebildeten Handwerkerinnen persönlich von ihren

Erfahrungen und diskutierten mit dem Publikum. Es ging um Lebenswege, ihre Begeisterung für den Job, Nachwuchssorgen und Vorurteile. Stefanie Ludwig, die sich als Maßschneiderin auf den Bau von Maskottchen spezialisiert hat, ärgert sich, wenn Männer in Bezug auf ihre Arbeit sagen: „Meine Frau bastelt auch gerne.“ Sie bezeichnet sich als Konstrukteurin, was nichts mit basteln zu tun hat. Und Dachdeckermeisterin Jana Grüter-Weber sagt: „Ich möchte lieber selbst ausprobieren, ob ich eine schwere Gasflasche tragen kann.“ Zweiradmechanikerin Mona Schwan hingegen hat festgestellt: „Die Kunden helfen nicht nur mir beim Aufhängen der Räder, sondern auch den



Ich bastel nicht, sondern konstruiere hochwertige Puppen.

Stefanie Ludwig, Maßschneiderin

männlichen Kollegen.“ Und Yvonne Kühne, Inhaberin von „Tante Sophies Backstube“ erzählt lächelnd: „In der Backstube arbeiten nur Frauen, und die Männer verkaufen.“ Das funktioniere ausgezeichnet.

Alle Frauen haben Ähnliches festgestellt, nämlich „dass Frau sich immer etwas mehr durchbeißen muss.“ Das hat jedoch keine der „starken Frauen“ von ihrem Traumjob abgebracht. Alle 20 Handwerkerinnen lieben ihren Beruf, den Umgang mit verschiedenen Materialien sowie die Kommunikation mit den Kunden. JULIA NICKEL

Infos: hwk-osnabrueck.de

Die Broschüren

Knapp ein Fünftel aller Auszubildenden im Handwerk sind Frauen. Ähnlich sehen die Zahlen bei den Meisterinnen (17 Prozent) und Gründerinnen (24 Prozent) aus. Deshalb hat sich die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim es zur Aufgabe gemacht, Handwerkerinnen als Vorbild sichtbar zu machen. In zwei Broschüren berichten je zehn Frauen von ihren Erfahrungen im Handwerk, beschreiben, was ihnen an ihrem Beruf gefällt und warum es sich lohnt, Handwerkerin zu sein.



Show, Spaß und Infos über das Handwerk gab es an der Halle Gartlage.

Foto: KH OS

Ausbildung 49: Gartlage angenommen

Größte regionale Ausbildungsmesse präsentierte sich in den Werkstätten der Handwerkskammer und dem neuen Standort an der Halle Gartlage.

Zwei Standorte - eine Botschaft: Das Handwerk der Region bietet dem Berufsnachwuchs eine fundierte Ausbildung, modernste Weiterbildung und damit beste Karrierechancen!

Rund 500 Schülerinnen und Schüler kamen in die Werkstätten der Handwerkskammer und informierten sich direkt bei den Lehrwerkmeistern und den Auszubildenden über die vielfältigen Karrieremöglichkeiten. „Wir sind sehr erfreut über die ausgezeichnete Resonanz und die gute Zusammenarbeit mit den Schulen“, erklärt Reinhard Diestelkämper, Geschäftsführer des Osnabrücker Berufsbildungs- und Technologiezentrums (BTZ). Auch der neue Standort an der Halle Gartlage wurde von den Schülern aus dem Osnabrücker Land sehr gut frequentiert. Hier präsentierten die Innungen der Kreishandwerkerschaft Osnabrück ihre Gewerke in der „Handwerkerwelt“. Vielfalt und Event-Charakter standen eindeutig im Vorder-

grund: Die Gäste konnten sich durch dunkle und stille Räume hindurchtasten, um verschiedene Materialien wie Textilien und Fliesen auf eine ganz neue Art und Weise zu erfahren, oder sich von der dynamischen Show einer Hip-Hop-Tanzgruppe mitreißen lassen, die als Imagerträger für die Dachdecker-Innung auftrat.

Auf der Bühne in der „Handwerkerwelt“ war Unterhaltung und Information Trumpf, professionell verpackt von Moderator Andreas Wurm. Ob virtuelle Räume mit einer VR-Brille zu erleben, mit dem Handy kleine Rennwagen um die Kurve flitzen zu lassen oder das Handwerk bei den Bäckern und Konditoren im wahren Sinne des Wortes auszukosten, war für die Besucher(innen) das Angebot nicht nur reichhaltig, sondern auch spannend.

Infos: ausbildung49.de



Rund 500 Schüler informierten sich in den Werkstätten der Handwerkskammer.

Foto: HWK

EFFIZIENZMEISTER.
DER CANTER ECO HYBRID.

FUSO - Eine Marke im Daimler-Konzern

Als erster serienmäßig produzierter Hybrid-Leicht-Lkw erschließt der Canter Eco Hybrid neue Wege in den Innenstädten und umweltsensiblen Zonen Europas. Seine Anschaffung hat sich deshalb bereits nach wenigen Kilometern gelohnt – für Sie und die Umwelt. Jetzt informieren bei Ihrem FUSO Partner OsnaTruck Nutzfahrzeugservice GmbH.

OsnaTruck.
Nutzfahrzeugservice

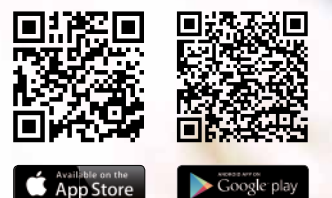
OsnaTruck Nutzfahrzeugservice GmbH
Autorisierter FUSO Verkauf und Service
Prof.-Porsche-Str. 7 · 49076 Osnabrück
Tel. 0541 911911-0 · verkauf@osnatruck.de
www.osnatruck.de

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone. handwerk.com/app

Handwerkskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim



MEISTERCLUB

HIER TREFFEN SICH PROFIS.

Grafik: HWK



Larissa Albers,
Kordinatorin des
Meisterclubs

Der Meisterclub

Du hast erfolgreich Deine handwerkliche Meisterprüfung bestanden, willst Dich auch weiterhin beruflich und persönlich weiterentwickeln und dabei Gleichgesinnte treffen – dann ist der Meisterclub genau das Richtige für Dich.

Organisiert von der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim richtet sich der Meisterclub an junge Absolventen und Absolventen der Meisterprüfung aller Gewerke. Mit Angeboten zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung sowie dem Besuch interessanter Unternehmen und regionaler Veranstaltungshighlights bietet der Meisterclub ein spannendes Programm und viele Möglichkeiten der beruflichen und persönlichen Vernetzung.

Die Mitgliedschaft im Meisterclub ist kostenlos. Sämtliche Termine, Veranstaltungen und Weiterbildungsmaßnahmen werden auf der „Meisterclub-App“ veröffentlicht. Die Anmeldung erfolgt ebenso über die App. Weitere Infos stehen auch auf der Homepage der Handwerkskammer. Melde dich gleich an!

Infos und Anmeldung:
hwk-osnabrueck.de/meisterclub, per App unter „Meisterclub“ oder direkt bei Larissa Albers
0541 6929-929,
l.albers@hwk-osnabrueck.de

Alle Fotos/Grafik: HWK

Startschuss für den „Meisterclub“

Meisterclub – hier treffen sich Profis. Unter diesem Motto steht das neue Angebot für Meister/innen.

Die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim hat den Startschuss für ihren „Meisterclub“ gegeben. Die Kammer Spitze begrüßte die ersten Teilnehmer/innen zur Auftaktveranstaltung in der Bissendorfer „Kochbühne“. Viele weitere Veranstaltungen und Weiterbildungsseminare sollen in den kommenden Wochen und Monaten folgen.

„Wir wollen mit dem Meisterclub in erster Linie junge Absolventen unserer Meisterkurse im gesamten Kammerbezirk ansprechen, auch um nach bestandener Prüfung weiterhin den Kontakt untereinander aufrecht zu erhalten, aber auch um die jungen Handwerksexpertinnen und -experten mit den Aufgaben der Handwerksorganisationen vertraut zu machen“, erklärt Kammer-Hauptgeschäftsführer Sven Ruschhaupt. Auch Betriebe und Ehrenamtliche sollen angesprochen werden, um ein Netzwerk zu bilden, ähnlich den „Alumni-Organisationen der Universitäten und Hochschulen.“ „Wir wollen, dass durch diese neue Organisationsform junge und ältere Handwerksmeister/innen voneinander profitieren und sich gegenseitig unterstützen, um somit ein Gemeinschaftsgefühl

zu entwickeln, was beispielsweise dahin mündet, dass verstärkt auch jüngere Meisterinnen und Meister sich für ein Ehrenamt interessieren, beispielsweise als Prüfungsausschussmitglied“, so Kammerpräsident Reiner Möhle.“

Das geschieht durch ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm, dass die Koordinatorin des Meisterclubs, Larissa Albers, gestaltet hat: „Wir haben eine Meisterclub-App entwickelt, über die die gesamte Kommunikation laufen wird, so auch die Termine für die verschiedensten Treffen und Veranstaltungen“. Erste Termine gibt es bereits: Schlauchboot-Tour auf der Hase oder Weiterbildungsseminare wie ‚Vom Zeitmanagement zum Selbstmanagement‘, ‚Teams gestalten und führen‘ oder ‚Kommunikation unter Druck‘.

Viele andere Veranstaltungen sind in Vorbereitung. Albers: „Wir werden bei unseren Veranstaltungen bewusst auch Spaß haben, um einen Zusammenhalt zu entwickeln.“ Außerdem betont die Koordinatorin, dass diese Termine im gesamten Kammerbezirk stattfinden: „Veranstaltungen des Meisterclubs in Lingen, Nordhorn und Osnabrück stehen bereits



Gelungener Auftakt,
ich freue mich auf den
Meisterclub.

Dennis Pomikalek,
Gründungsmitglied des
Meisterclubs

fest, Termine in Papenburg sind bereits in der Planung“, so Albers, die darauf hinweist, dass auswärtige Meisterinnen und Meister, die beispielsweise Termine und Veranstaltungen in Osnabrück wahrnehmen, im kammereigenen Internat untergebracht werden: „Wir haben frisch renovierte, modern eingerichtete Zimmer, die durchaus Hotelcharakter haben.“

Die Auftaktveranstaltung in der Bissendorfer Kochbühne war nach Ansicht aller Beteiligten ein voller Erfolg. „Neben viel Spaß beim gemeinsamen Kochen wurden auch ernste Themen wie Betriebsgründung, Finanzierungsmodelle oder Ehrenamt in lockerer Atmosphäre intensiv diskutiert“, erklärt Kammerchef Ruschhaupt, der betont, dass das Konzept des Meisterclubs erstmal bekannt gemacht werden muss: „Ich bin von dem Konzept des neuen Meisterclubs nach ersten Gesprächen mit den jungen Teilnehmern völlig überzeugt“. Und Gründungs-Meisterclubmitglied Dennis Pomikalek ergänzt: „Eine gelungene Auftaktveranstaltung mit interessanten Persönlichkeiten zur Netzwerkbildung. Ich freue mich auf mehr! AUTOR: ANDREAS LEHR ■

Cyber-Sicherheit für Handwerksbetriebe

Cyber-Risiken erkennen, Schutzmaßnahmen ergreifen - unter diesem Motto steht der 23. Cyber-Sicherheitstag am 11. Juli in Münster.

Das Vormittagsprogramm richtet sich dabei primär an Handwerksorganisationen, der zweite Teil der Veranstaltung an die Handwerksbetriebe. Am Nachmittag präsentieren IT-Sicherheits-Experten und Themen der Cyber-Sicherheit, die für die Zielgruppe Handwerksbetriebe von besonderer Bedeutung sind. Um mögliche Cyber-Risiken möglichst realitätsnah zu veranschaulichen, soll zur Einstimmung ein externer Eingriff in das Netzwerk simuliert werden. In Impulsvorträgen erhalten Interessierte Lösungshinweise bzw. Tipps für die praktische Umsetzung von Cyber-Sicherheit in den Handwerksunternehmen, die auch von Anwenderinnen und Anwendern mit wenig ausgeprägter IT-Expertise leicht umgesetzt werden können. Zum Abschluss der Veranstaltung geben Unternehmen im Rahmen eines Podiumsgesprächs Einblicke in die betriebliche Praxis rund um die IT-Sicherheit.

Termin und Infos: 11. Juli 2018, 10 bis 17 Uhr, Echelmeyerstraße 1-2, Münster. www.handwerkdigital.de/anmeldung.

Workshop „AZUBI-Knigge“

Der Workshop AZUBI-Knigge der KAUSA-Serviceestelle Osnabrück unterstützt die zukünftigen Auszubildenden bei ihrem Einstieg in die Arbeitswelt. Im Rahmen dieser gebührenfreien Veranstaltung werden den angehenden Auszubildenden wichtige Kenntnisse über ihre Rechte und Pflichten in der Ausbildung vermittelt. Außerdem erhalten sie wichtige Verhaltenstipps rund um das Thema Ausbildung und erfahren alles Wesentliche über die Gepflogenheiten des Berufsalltags. Der Workshop richtet sich an Jugendliche, die 2018 eine Ausbildung beginnen, insbesondere an Jugendliche mit Migrations- oder Fluchthintergrund.

Infos: 30.6. in der Handwerkskammer. Anmeldung unter Kohring@bus-gmbh.de oder unter 0541 6929-614



In der Firma gereift, privat ausgebaut: meine gute Beziehung zur OLB.

Andrea Färber, Geschäftsführerin der Kornbrennerei Hullmann, nutzt die vertrauensvolle Partnerschaft mit der OLB auch für ihr Privatvermögen. Erfahren Sie mehr auf olb.de/tandemberatung

Heimat ist eine Bank.



Ein Stück Heimat finden Sie auch auf facebook.com/olb.bank

OLB. Hier seit 1869.